

Schwimmbadplanung - Ratschläge vom Fachmann

Wer träumt nicht gerne... von Sonne, Sand und Meereswellen? Das Naturelement 'Wasser' übt seit jeher eine große Faszination auf den Menschen aus. Wärme und Wasser vermitteln Wohlbehagen, Wasser entspannt und erfrischt zugleich. Der Freizeit- und Erholungswert Ihres Hauses wird durch ein eigenes Schwimmbad wesentlich gesteigert. Sei es morgens ein erfrischender Sprung in die Fluten, sei es ein sommerlicher Badespaß für die ganze Familie oder sei es ein entspannendes Bad zu später Stunde – allein, zu zweit und vielleicht bei Kerzenschein.



Ein paar grundsätzliche Dinge sind jedoch zu beachten, denn schließlich wird eine Anlage von bleibendem Wert geschaffen, die über Jahre hinaus Spaß, Freude und Erholung bringen soll. Rein architektonisch ist ein Freibad als Gartenbestandteil zu betrachten und sollte sich deshalb harmonisch an die Umgebung anpassen.

Die Lage des Schwimmbades wird individuell von verschiedenen Faktoren beeinflusst. Generell ist zu sagen: Kurze Wegstrecken zwischen Becken und Haus sind für die Badenden angenehm und erleichtern die Integration des Freibades in den Terrassen-/Freizeitbereich. Außerdem können die Filteranlage und andere Aufbereitungsgeräte in einem Kellerraum untergebracht werden. Die Sonneneinstrahlung ist natürlich ein sehr wichtiger Faktor, einmal für das Wohlbefinden der Badegäste und zum anderen auch für die (kostenlose) Nutzung etwaiger Solarenergie. Die Windrichtung – in der Bundesrepublik hauptsächlich West bis Nord – ist ebenfalls von großer Bedeutung. Wind sollte die Wasserdurchströmung im Becken unterstützen und nicht dagegen arbeiten. Auf dem Wasser schwimmende Verunreinigungen werden dann schneller abgesaugt. Bäume, Hecken und Sträucher sind nur bedingt als Wind- und Sichtschutz geeignet. Sie sollten sich nicht zu nahe am Becken befinden und außerdem nicht die Sonne abschirmen.

Als Wind- und Sichtschutz gut geeignet sind fensterlose Wände und Mauern sowie Holz- und korrosionsgeschützte Metallkonstruktionen. Rasenflächen, Sandwege und Blumenbeete sollten nicht unmittelbar bis zum Beckenrand geführt werden. Das Gelände sollte kein Gefälle zum Becken aufweisen, damit kein Schmutz durch Regenwasser eingespült wird. Ein erhöhter Beckenrand kann in vielen Fällen eine zweckmäßige Lösung sein und gleichzeitig als praktische Sitz- und Liegemöglichkeit dienen. Der Beckenumgang sollte mit rutschfesten (Naturstein-) Platten belegt werden. Ein Durchschreitebecken (Fußwaschbecken) mit einer Tiefe von 10 bis 15 cm inkl. Dusche ist empfehlenswert.

Bei weiter vom Haus entfernten Schwimmbecken sollte man eventuell über eine separate Umkleidekabine nachdenken. Auch Sicherheitsaspekte müssen Beachtung finden!*

Offene Schwimmbecken stellen eine Gefahr für Kinder dar. Der Eigentümer ist für Unfälle auf seinem Grundstück haftbar. Auch wenn die eigenen Kinder bereits schwimmen können, ist der Besuch fremder Kinder nicht auszuschließen. Hier hilft eine kindersichere Schwimmbecken-Abdeckung. (Eine Beckenabdeckung während der Nichtbadezeiten ist übrigens Stand der Technik, denn sie halbiert die Heizkosten.)

Illuminationseffekte (z.B. Unterwasserscheinwerfer, indirekte Beleuchtung) schaffen nicht nur bei einer Gartenparty eine reizvollromantische Atmosphäre, sie dienen auch der Sicherheit und sollten keinesfalls vergessen werden.

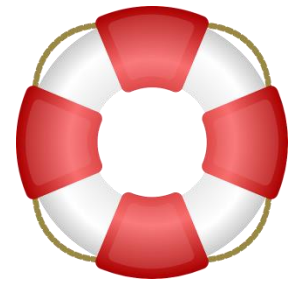
Die schon fast 'klassischen' Maße eines Privatschwimmbades sind: 8 m lang, 4 m breit und eine Wassertiefe von ca. 1,30 m. Diese Größe hat sich dadurch ergeben, dass so zwei Erwachsene nebeneinander ein paar passable Schwimmzüge machen können. Der Einbau einer Gegenschwimmanlage ermöglicht aber auch kraftvolles sportliches Schwimmen. Nicht empfehlenswert ist eine Wassertiefe von weniger als 1,0 m. Eine Baugenehmigung ist für Schwimmbäder bis 100 m³ Wasserinhalt im Rahmen des Bebauungsplanes in den meisten Bundesländern genehmigungsfrei. Eine Anfrage bei der zuständigen Baubehörde ist jedoch immer zu empfehlen.

Die am häufigsten anzutreffende Beckenkonstruktion im privaten Schwimmbadbereich sind Aufstellbecken als Rund-, Oval- und Achtformbecken. Diese Becken können teilweise ebenerdig als auch im Erdreich versenkt eingebaut werden. Bestens bewährt sind Becken in Elementbauweise für den Einbau im Erdreich. Sie bieten individuelle Gestaltungsmöglichkeiten. Auf einer Bodenplatte aus Beton werden die Beckenwände mit relativ wenig Aufwand aus wärmedämmenden Polystyrol-Systembausteinen aufgestellt. Hierbei können die unterschiedlichsten Wünsche nach Beckengröße und Beckenformen erfüllt werden. Ein sehr beliebtes Ausstattungselement dieser Becken sind Römische Treppen aus Polyester in unterschiedlicher Breite. Die statische Funktion ergibt sich durch das Ausbetonieren der bewehrten Systembausteine. Die dichtende Funktion übernimmt eine Schwimmbad Innenhülle aus PVC (ugs. Folie).

Die gebräuchlichste Art, Betonbecken und gemauerte Becken fachgerecht abzudichten, ist das Verlegen von – meist gewebeverstärkten – Schwimmbadfolien aus PVC-weich Bahnen. Das betrifft sowohl den Neubau als auch die Sanierung von vorhandenen Becken. Bei einer fachgerechten Verlegung und Verschweißung durch einen Fachbetrieb werden sogar rissige Becken wieder dicht.

Eine hochwertige Beckenvariante sind industriell gefertigte Becken aus Polypropylen. Moderne Produktionsverfahren, qualitätsgeprüfte Werkstoffe und ein materialspezifisches Design werden auch höchsten Ansprüchen gerecht. Bereits im Konstruktionsstadium können klare Linienführungen und Formgebung geplant werden. Die Konstruktion und das Herstellungsverfahren von Becken aus Polypropylen erlauben die Sonderanfertigungen von Fertigbecken aus einem Stück nach Kundenwunsch. Die individuelle Lösung für Ihr privates Schwimmbad ist gar nicht so schwer zu finden.

Wir stehen Ihnen bei der Auswahl und Zusammenstellung der einzelnen Komponenten wie Filtertechnik, Mess-, Regel- und Dosieretechnik, Beckenwassererwärmung und vielem mehr, beratend zur Seite. Eine durchdachte Planung, hochwertige Materialien und eine fachgerechte Montage sind auf lange Sicht die besten Voraussetzungen für ein ungetrübtes Badevergnügen!



*Sicherheitshinweise für Schwimmbecken

Denken Sie bei Ihrem neugeschaffenen Schwimm Paradies auch stets an Ihre Kinder. Für deren Sicherheit sind Sie verantwortlich! Badende Kinder dürfen niemals ohne Aufsicht eines Erwachsenen sein.

Das höchste Risiko besteht bei Kindern unter 5 Jahren!

“Unfälle passieren, aber doch nicht bei uns...” Gehen Sie immer auf Nummer Sicher. Lassen Sie um Ihren Pool herum kein Kind unbeaufsichtigt. Nichtschwimmer müssen Schwimmgürtel oder -flügel tragen. Der Zugang zum Becken sollte jedem verwehrt werden, der sich nicht an diese Anweisungen hält. Wird das Schwimmbecken nicht genutzt, sollte es möglichst vor unbefugtem Zutritt geschützt werden (Stichwort: Überdachung).

Befinden sich mehrere Personen im Pool, ist noch mehr Aufmerksamkeit gefordert. Bewahren Sie stets eine Stange und / oder einen Rettungsring in unmittelbarer Nähe des Schwimmbeckens auf. Wenn möglich bringen Sie Ihren Kindern frühzeitig das Schwimmen bei.

Bevor Sie ins Becken eintauchen, sollten Sie zur Vermeidung eines Temperaturschocks Ihren Nacken und Ihre Arme mit Wasser abkühlen. Auch ältere Badende tun gut daran, diesen Sicherheitshinweis zu beherzigen. Unterbinden Sie wildes Herumtollen, Hüpfen oder Rennen. Stellen Sie sich nicht auf die Beckeneinfassung und laufen Sie nicht auf ihr entlang.

Kein Hineinspringen vom Beckenrand! Kinderspielzeug sollte nicht im oder beim Pool liegen bleiben, wenn dieser nicht genutzt wird, da Kinder dadurch zum Becken zurückgelockt werden könnten. Halten Sie das Schwimmbadwasser während der Badesaison klar und hygienisch sauber. Bewahren Sie Wasserpflegeprodukte an einem sicheren und für Kinder unzugänglichen Ort auf.

Reinigungszubehör sollte nicht am Pool herumliegen. Zäunen Sie Ihren Pool nach Möglichkeit ein oder errichten Sie eine geeignete, den Sicherheitsnormen entsprechende, Barriere. Zusätzlich empfiehlt sich die Installation eines Annäherungssensors oder Unterwasseralarms. Wenn schon keine Überdachung, dann eine korrekt installierte, gut befestigte und normkonforme Sicherheitsabdeckung. Ist die Badesaison beendet, sollte Ihr Pool mit einer korrekt installierten und gut befestigten Winterabdeckung versehen werden. Eine solche Abdeckung schützt nicht nur Ihren Pool, sondern macht ihn auch für Kinder weniger interessant.

Es sollte sich immer ein Telefon (schnurlos oder Handy) in der Nähe vom Pool befinden, damit Sie die Kinder bei einem Notfall nicht alleine lassen müssen.

Sollte sich dennoch ein Unfall ereignet haben:

Holen Sie das Kind / die Person so schnell wie möglich aus dem Wasser Rufen Sie den Notarzt und befolgen Sie alle telefonisch erteilten Ratschläge Ziehen Sie dem Kind seine nassen Kleidungsstücke aus und hüllen Sie es in warme Decken Machen Sie sich mit Erster Hilfe vertraut, und erlernen Sie vor allem die auf Kinder zutreffenden Erste-Hilfe-Maßnahmen.

Eine Tafel mit **NOTRUFNUMMERN** gehört gut sichtbar in unmittelbare Nähe zum Pool aufgestellt!

Information zur Wasserpflege von Schwimmbecken / Schwimmbad Anlagen

Grundsätze der Schwimmbad Wasserpflege

Ihr Schwimmbecken Wasser ist täglich den unterschiedlichsten Belastungen ausgesetzt. Anorganische und organische Stoffe geraten durch Menschen und Umwelt zwangsläufig ins Wasser.

Damit Sie die ganze Badesaison über sauberes Pool Wasser haben, ist eine regelmäßige Wasserpflege notwendig, da unbehandeltes Schwimmbad Wasser Bakterien -und Algenwachstum fördert. Außerdem verändert sich mit zunehmender Wärme der pH-Wert des Pool Wassers, es wird trüb und sieht nicht nur unschön aus, sondern wird auch unhygienisch.

- Desinfektion gegen Bakterienbildung
- Grünes Wasser durch Algenbildung
- Kalk bildet raue Beckenwände pH Wert
- Regulierung gegen Hautirritationen und zur Aufrechterhaltung der Desinfektionswirkung

Für ungetrübte Badefreuden empfehlen wir das **5-Schritte Pflegesystem**:

- pH-Regulierung
- Wasserdesinfektion
- Algenverhütung
- Flockung / Trübungsentfernung
- Filterpflege

Die **pH-Regulierung** ist die Basis aller nachfolgenden Schritte zur Wasserpflege. Dieser sollte zwischen 7,0 und 7,4 liegen, denn nur so wird die Wirkung aller übrigen Pflegemittel optimiert und verlängert.

Um hygienisch einwandfreies Pool Wasser zu bekommen und mögliche Krankheitserreger zu eliminieren ist eine **Wasserdesinfektion** notwendig, welche mit Chlor (im Falle von Salzelektrolyse Hypochloridgas) oder Aktiv Sauerstoff zu erreichen ist.

Glitschige Algenbelege erfordern ein Zusatz durch Mittel zur **Algenverhütung**. Algen sind außerdem ein idealer Nährboden für Bakterien und Pilze.

Feinste Schwebepartikel, welche nicht ausgefiltert werden können, trüben das Pool Wasser. Mittel zur **Flockung / Trübungsentfernung** verbinden die Partikel zu größeren Flocken, welche im Sandfilter hängen bleiben.

Ein verschmutzter Filter verschlechtert die Qualität des Pool Wassers und erhöht den Verbrauch an Wasserpflegemitteln. Außerdem können sich Keime vermehren, welche dann in das Schwimmbecken Wasser gelangen. Zur **Filterpflege** sollte wenigstens einmal im Jahr eine Reinigung und Desinfektion des Filtermediums (Sand, Glasgranulat, Silizium) erfolgen.